



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

Deutscher Landkreistag
Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin



HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1568
FAX +49 (0) 228 619 - 1868
E-MAIL Martin.Schuld@bva.de
INTERNET www.bundesversicherungsamt.de
BEARBEITER(IN) Martin Schuld

DATUM 01. Dezember 2010
AZ VII4 - 5772.2 - 2099/94
(bei Antwort bitte angeben)

**Beitragshöhe für die nach § 21 Nr. 4 SGB XI versicherungspflichtigen Personen im
Kalenderjahr 2011**

Kennzahl 2061 22

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die Beitragshöhe für versicherungspflichtige Personen nach
§ 21 Nr. 4 SGB XI im Kalenderjahr 2011 informieren.

Das Bundeskabinett hat am 13. Oktober 2010 die „Verordnung über maßgebende Rechen-
größen der Sozialversicherung für 2011 (Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung
2011)“ beschlossen, welcher der Bundesrat am 26. November 2010 zugestimmt hat. Danach
wird die Bezugsgröße in der Sozialversicherung (§ 18 Abs. 1 SGB IV) auch für das Jahr
2011 auf

**30.660 EUR jährlich bzw.
2.555 EUR monatlich**

festgesetzt. Gegenüber dem Jahr 2010 bleiben die Werte damit unverändert.

Ausgehend von der Bezugsgröße bleibt auch der nach § 57 Abs. 4 Satz 1 SGB XI in Verbin-
dung mit § 240 Abs.4 Satz 1 SGB V zu bemessende Beitrag zur Pflegeversicherung für die
nach § 21 Nr. 1 bis 5 SGB XI Versicherten unverändert. Die jeweiligen Beiträge gelten so-
wohl für Versicherte in den alten als auch in den neuen Bundesländern.

Damit beträgt der von den Leistungsträgern (§ 59 Abs. 3 Satz 1 SGB XI) ab Januar 2011 zu zahlende monatliche Pflegeversicherungsbeitrag für jeden nach § 21 Nr. 1 bis 5 SGB XI Versicherungspflichtigen wie bisher

16,61 EUR.

Für Mitglieder, die nicht von der Regelung zum Beitragszuschlag für Kinderlose gemäß § 55 Abs. 3 SGB XI ausgenommen sind, beträgt der monatliche Pflegeversicherungsbeitrag

18,74 € (16,61 € + 2,13 €).

Von der Zuschlagspflicht ausgenommen sind alle Mitglieder, die vor dem 01.01.1940 geboren sind sowie solche, die das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ein Beitragszuschlag ist ferner nicht zu erheben von Mitgliedern, die Kinder haben oder hatten und die Elterneigenschaft dem zur Beitragszahlung verpflichteten Leistungsträger nachweisen, es sei denn, dieser Stelle ist die Elterneigenschaft bereits aus anderen Gründen bekannt. Die (ehemaligen) Spitzenverbände der Pflegekassen haben gemeinsame Empfehlungen - zuletzt angepasst am 12. Juni 2008 - darüber beschlossen, welche Nachweise geeignet sind, die Elterneigenschaft zu belegen. Die gemeinsamen Empfehlungen sind im Internet an verschiedenen Stellen abrufbar.

Die monatliche Bezugsgröße und die sich daraus ergebende Beitragshöhe für die vergangenen Jahre können Sie der Anlage entnehmen.

Die Beiträge sind ausschließlich auf das nachstehende Konto des Ausgleichsfonds der sozialen Pflegeversicherung zu überweisen:

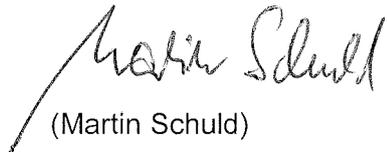
**Bundesversicherungsamt
- Sonderkonto Pflegeversicherung -
Konto-Nr. 370 01037
Deutsche Bundesbank Filiale Köln
BLZ 370 000 00**

Keinesfalls sind die übrigen Konten des Ausgleichsfonds der sozialen Pflegeversicherung, des Gesundheitsfonds oder sonstige Konten des Bundesversicherungsamtes zu verwenden.

Wir bitten Sie, die Jugendämter in Ihrem Zuständigkeitsbereich über die neue Beitragshöhe im Jahr 2010 und die Bankverbindung zu informieren, bedanken uns für Ihre Mitarbeit und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Schuld'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left.

(Martin Schuld)

Anlage

Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder nach § 21 Nr. 1 bis 5 SGB XI

Anlage: Entwicklung der Bezugsgrößen und Beitragshöhen seit 1995

Jahr	Beitrags- satz	Monatliche Bezugsgröße (§ 18 Abs.1 SGB IV)		Monatliche Beitragshöhe	
		West	Ost	West	Ost
1995	1,0%	4.060 DM	3.290 DM	13,53 DM	10,97 DM
1996 ¹⁾	1,0%	4.130 DM	3.500 DM	13,77 DM	11,67 DM
1996 ²⁾	1,7%	4.130 DM	3.500 DM	23,40 DM	19,83 DM
1997	1,7%	4.270 DM	3.640 DM	24,20 DM	20,63 DM
1998	1,7%	4.340 DM	3.640 DM	24,59 DM	20,63 DM
1999	1,7%	4.410 DM	3.710 DM	24,99 DM	21,02 DM
2000	1,7%	4.480 DM	3.640 DM	25,39 DM	20,63 DM
2001 ³⁾	1,7%	4.480 DM		25,39 DM	
2002 ⁴⁾	1,7%	2.345 EUR		13,29 EUR	
2003	1,7%	2.380 EUR		13,49 EUR	
2004	1,7%	2.415 EUR		13,69 EUR	
2005 ⁵⁾	1,7%/1,95%	2.415 EUR		13,69 EUR/15,70 EUR	
2006 ⁵⁾	1,7%/1,95%	2.450 EUR		13,88 EUR/15,92 EUR	
2007	1,7%/1,95%	2.450 EUR		13,88 EUR/15,92 EUR	
2008	1,7%/1,95%	2.485 EUR		14,08 EUR/16,15 EUR	
2008 ⁶⁾	1,95%/2,2%	2.485 EUR		16,15 EUR/18,22 EUR	
2009	1,95%/2,2%	2.520 EUR		16,38 EUR/18,48 EUR	
2010	1,95%/2,2%	2.555 EUR		16,61 EUR/18,74 EUR	
2011	1,95%/2,2%	2.555 EUR		16,61 EUR/18,74 EUR	

1) 01.01.1996 - 30.06.1996

2) Ab dem 01.07.1996: Beginn der 2.Stufe der sozialen Pflegeversicherung (Gewährung stationärer Leistungen)

3) Angleichung der Bezugsgröße West und Ost für den Bereich der Kranken- und Pflegeversicherung

4) Berechnung der Beiträge in EUR.

5) Unter Berücksichtigung des Beitragszuschlags von 0,25 % für nicht Kindererziehende

6) Anhebung des Beitragssatzes auf 1,95 % durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz